

Viel fehlt nicht, aber ...

Tennis-Herren des TC Falkenberg II unterliegen erneut – 1:5

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Falkenberg. Auch im dritten Saisonspiel musste der TC Falkenberg II eine Niederlage in der Tennis-Verbandsliga hinnehmen. Gegen den Bremer TC II, seines Zeichens Meisterschaftsmittelfavorit, verloren die Falkenberger trotz couragierter Leistung mit 1:5. „Wie auch in der letzten Partie wäre mit ein wenig Glück definitiv mehr möglich gewesen. Es fehlt einfach das letzte Quäntchen, das du dir nur über Erfolgserlebnisse holst“, erklärte TCF-Spielführer Christian Hobbie im Anschluss.

So hätte Hobbie im Spitzeneinzel gegen den favorisierten Tjade Bruns (Leistungsklasse 1) durchaus für eine Überraschung sorgen können. Beim 2:6 und 4:6 kam er im ersten Satz nach einer Regenunterbrechung aber zunächst nicht mit den Platzverhältnissen zurecht, im zweiten Durchgang ließ er dann Breakmöglichkeiten liegen. Jannik Richter und Christian Appel hingegen unterlagen glatt in zwei Sätzen. Für den Höhepunkt aus Sicht der Gastgeber sorgte dann

Tom Brehmer: Der etatmäßige A-Junior zeigte in seinem ersten Einsatz für die Herren-Mannschaft eine bärenstarke Vorstellung. Beim 5:7, 7:5 und 6:4-Sieg über den deutlich erfahreneren Steffen Eggers bewies er körperliche Fitness und mentale Stärke. „Für einen so jungen Spieler war das wirklich ein beeindruckender Auftritt. Er hat sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und toll gespielt“, lobte Hobbie. Diese Leistung bestätigte Brehmer an der Seite von Hobbie auch im Doppel, erst nach drei Sätzen mussten sich die beiden TCF-Akteure geschlagen geben.

„Da wäre sicher auch ein Sieg möglich gewesen, im letzten Satz war aber ein wenig die Luft raus“, gab Hobbie zu. Da Richter/Appel bereits mit 0:6 und 0:6 unterlegen waren, hätte ein Erfolg aber ohnehin nicht mehr für einen Punktgewinn gereicht.

TC Falkenberg II – Bremer TC v. 1912 II

1:5

Hobbie – Bruns 2:6, 4:6; Richter – Jetschke 1:6, 3:6; Appel – Gröning 1:6 1:6; Brehmer – Eggers 5:7, 7:5, 6:4; Richter/Appel – Bruns/Gröning 0:6, 0:6; Hobbie/Brehmer – Jetschke/Eggers 6:4, 5:7, 2:6

JHG